



Leseförderung durch lokale *Lese-Coaches*

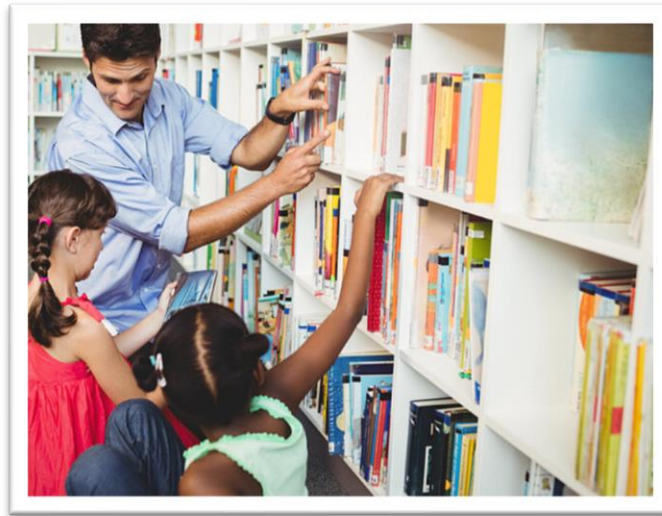


Foto: I-Stock

Erprobt an folgenden Schulen oder in folgenden Schulamtsbezirken

- Grundschule am Ravensburger Ring München

Zielsetzung

ist...

- Förderung der Lesekompetenz – mit Augenmerk auf die Leseflüssigkeit – von leseschwachen Schülerinnen und Schülern in Jahrgangsstufe 2
- Angebot eines täglichen Lesetrainings (für vier Tage die Woche) durch einen festen Lese-Coach
- präventives „Fit-Machen“ der Kinder für die Anforderungen im Bereich Lesen in der dritten Klasse

Ausgangssituation

„Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse lesen schlechter als noch vor fünf Jahren. Ein Viertel der Kinder erreicht beim Lesen nicht den international festgelegten Mindeststandard, der für das weitere erfolgreiche Lernen nötig wäre. Das geht aus der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU 2021) hervor, die am 16. Mai 2023 veröffentlicht wurde. Die internationale IGLU-Studie bestätigt damit die Befunde des nationalen IQB-Bildungstrends 2021.“ (Deutsches Schulportal, <https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/iglu-studie-lesekompetenz-der-viertklaessler-verschlechtert-sich-deutlich/>; abgerufen am 05.03.2025)

„Ohne Lesekompetenz ist alles Lernen in allen schulischen Fächern nicht erfolgreich. Leseschwache Kinder haben schlechte Noten, verlieren ihre Lernmotivation und fühlen sich in der Schule oft nicht wohl. Im späteren Leben ist für Jugendliche und junge Menschen ohne ausreichend entwickelte Lesekompetenz die gesellschaftliche Teilhabe gefährdet oder nicht möglich. Menschen mit diesem Handicap gehen meist nicht wählen, können sich im Internet nicht informieren, haben Probleme bei Behörden, verstehen Verträge nicht und können digital nur sehr begrenzt aktiv werden.“ (Sigel, Richard; Stanner Susanne: Leseförderung durch lokale Lese-Coaches; Förderantrag SWM Bildungstiftung)

Gerade die Leseförderung in der zweiten Jahrgangsstufe ist zentral. Zum Ende dieser Klasse sollte von den Schülerinnen und Schülern eine Leseflüssigkeit von etwa 100 Wörtern pro Minute erreicht werden. Kinder, die zu diesem Zeitpunkt nur 50 – 60 Wörter pro Minute erreichen, können die Anforderungen der 3. Klasse meist nicht erreichen.

Aus diesem Grund wurde eine Leseförderung entwickelt, die sich auf die zweite Jahrgangsstufe konzentriert, die Leseflüssigkeit in besonderer Weise in den Blick nimmt und sich durch eine hohe Frequenz an individuell am einzelnen Kind ausgerichteten Leseinheiten auszeichnet.

Da eine solche Förderung durch die Lehrkräfte selbst nicht geleistet werden kann, wurde das Konzept mithilfe von externen *Lese-Coaches* umgesetzt.

Beschreibung

Jede 2. Klasse der Grundschule hat einen *Lese-Coach*, der an vier Tagen in der Woche zwei Unterrichtsstunden Leseförderung für stets zwei Lesegruppen durchführt. Ausgehend von einer Lesediagnostik werden Schülerinnen und Schüler ausgewählt, die in Kleingruppen von 2 – 3 leseschwachen Kindern für jeweils eine Unterrichtsstunde montags bis donnerstags gefördert werden. Das Methodenrepertoire der *Lese-Coaches* besteht aus ausgewählten Lese-Lernstrategien, die sie in einem sechsstündigen Vorbereitungskurs, verteilt auf zwei Abendveranstaltungen, von Lehrkräften der Schule vermittelt bekommen:

1. Übung von Stolperstellen bei der Worterkennung
2. Wortvorentlastungen, Markierung von unbekannten Begriffen
3. Leseflüssigkeitsübungen
4. Synchrones Partnerlesen
5. Stilles Lesen von altersgemäßen Büchern
6. Textverständnisübungen
7. Arbeit mit digitalen Leseförderprogrammen

Neben der Förderung haben die *Lese-Coaches* auch die Aufgabe, die Erziehungs- und Sorgeberechtigten der geförderten Kinder über ein zusätzliches Lesetraining im häuslichen Rahmen aufzuklären. Ergänzt wird das Lesetraining durch einen Bücherclub am Nachmittag in der Schulbibliothek, um den Kindern der Lesefördergruppen zu erleichtern, sich in der Bibliothek zu orientieren, für ihren Anspruch angemessene Bücher zu finden und Lesen als etwas Selbstverständliches zu erleben.

Beteiligte Professionen

- Schulleitung bzw. Steuergruppe für Gesamtorganisation
- Klassenleitungen für Durchführung der Lesescreenings
- MSD zur Mithilfe bei der Zusammenstellung des Fördermaterials
- Externe Personen als *Lese-Coaches*

Strukturelle Einbindung in der Schule

- Intensive Vorbereitung (sechsstündiges Einführungsseminar) und Begleitung (Hospitationsmöglichkeiten und online Fragestunde) der *Lese-Coaches* durch Lehrkräfte der Schule
- Einholen eines erweiterten Führungszeugnisses von den *Lese-Coaches* als rechtliche Voraussetzung

	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von ausreichendem und aufbereitetem Diagnose- und Fördermaterial für den Leselernprozess • Organisieren von Räumen zur Durchführung
Gelingensfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Die vier Fördereinheiten pro Woche werden für alle Gruppen verlässlich angeboten. • Die <i>Lese-Coaches</i> werden aus dem lokalen Umkreis der Schule angeworben, damit die Anfahrtswege kurz ausfallen und ein zweistündiger Einsatz an der Schule gut in den Lebensalltag der Lese-Coaches integriert werden kann. • Die <i>Lese-Coaches</i> verfügen als Voraussetzung über gute Deutschkenntnisse und sind selbst leseaffin. • Die Auswahl der <i>Lese-Coaches</i> treffen Schulleitung, Klassenleitung und Projektleitung gemeinsam.
Positive Effekte	<ul style="list-style-type: none"> • Effektive Nutzung von Übungszeit • Passgenaue, hochfrequente Förderung • Steigern der Leseflüssigkeit und dem Erfolg beim Lesen (=Lese Freude) und somit Verbesserung der gesamten Lesekompetenz • Erleben von Erfolg • Anbahnen einer Nutzungskompetenz für die lokale Bücherei für einen nachhaltigen Kontakt zu Büchern
Weiterführende Literatur und Links	<ul style="list-style-type: none"> • Sigel, Richard: Förderung von leseschwachen Schülern mit und ohne Migrationshintergrund; Artikel auf #lesen.bayern.de: https://www.lesen2.bayern.de/fileadmin/user_upload/Lesen/ProLesen/37-56_Sigel.pdf; abgerufen am 06.03.2025 • #lesen.bayern.de: Fit im Fach durch Lesekompetenz: https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Grundsatzabteilung/Lesen/Leitfaden_Lesefoerderung_2021.pdf; abgerufen am 06.03.2025